

# Ulrich Roski, Reise An Die Fruntz, Teil A

Schwoche sprt in seiner Brust  
Eine gewisse Reiselust  
Und weil er was zu sagen hat  
Beruft er den Familienrat  
Hebt an, wie ein antiker Grande:  
Verehrteste Familienbande!  
Ihr sitzt hier lustlos rum im Haus  
Seht alle gelb und grmlich aus  
Seid ausgelutscht und abgefackt  
'S wird Zeit, dass ihr Euch mal entschlackt  
Wir fahren und erholen uns  
Und zwar in Mucknitz an der Fruntz!

Schwoche!, flt Frau Schwoche ein  
Es muss nicht immer Mucknitz sein!  
Eben, maulen auch die Andern  
Blo immer durch den Mischwald wandern  
Schon vor dem Aufsteh'n in die Schneise  
Dann heit's blo immer: 'Leise, leise  
Verjagt mir nicht das scheue Reh' -  
Wie wr's denn mal mit St. Tropez?

Schluss!, ruft Schwoche, Aus, genug!  
Mucknitz und kein'n Widerspruch.  
Alles fgt sich doch am Ende  
Fleiig regen sich die Hnde  
Denn man braucht ja allerhand  
Vor allem aber viel Proviant

Da wird die Frau zum Automaten  
Da werd'n Kartoffeln zu Salaten  
Da wird befreit von Mark und Bein  
Ein fettes Stck vom toten Schwein  
Und aus des rohen Fleisches Bllen  
Entsteh'n die leck'ren Frikadellen

Verlockt durch mancherlei Gerche  
Strmt die Familie in die Kche  
Man fragt, ob jemand Hunger hat  
Doch alle rufen: Wir sind satt!  
Na klar, hrt man Frau Schwoche sagen  
Jetzt seid Ihr satt, doch gleich im Wagen  
Kaum ist die Tr zu, woll'n wir wetten  
Ruft Opa: 'Raus mit den Buletten!'.

Nun werden Eier abgeschreckt  
Das Fleisch wird sorgsam abgeschmeckt  
Es wird gewrzt, genelkt, gekrutelt  
Und dann in Plastik eingebeutel  
Grne Gurken, rote Rben  
Dresdner Stoll'n, ein Gru von drben  
Ein Glas mit eingeweckten Pflaumen -  
Das ist Balsam fr den Gaumen  
Und perfekt wird das Men  
Durch eine Schssel Apfelmus

Teils in Tten, teils in Flaschen  
Teils in beliebten Tragetaschen  
Birgt man alles und trgt's munter  
Zum Familien-Kombi runter  
Schwoche nimmt alles Issig an -  
Gerumig ist der Caravan

Nun wartet schon die ganze Schar

Da ruft Frau Schwache: Alles klar!  
Ein letzter Blick auf Gas und Licht  
Vergisst auch ihre Schlssel nicht  
Schliet zweimal rum, Ordnung muss sein  
Und schlielich steigen alle ein  
Die Tr schlgt zu, man muss sich quetschen  
Da hallt's: Wie wr's mit 'nem Bulettchen?  
Frau Schwache, nach der Tte haschend  
Ruft: Opa, ei, wie berraschend!  
Gibt lchelnd ein Stck Fleisch dem Greise  
Und sagt: Dann also: Gute Reise!